

## **100 Interessierte beim Infoabend Baugemeinschaften**

Am 28. Mai fand unser **Infoabend Baugemeinschaften** mit **100 TeilnehmerInnen** statt - es war ein großer Erfolg! Insgesamt acht aktuelle Baugemeinschaftsprojekte präsentierten sich der Öffentlichkeit, anschließend tauschten sich GruppenvertreterInnen und Interessierte aus und knüpften Kontakte. Unter den Präsentationen waren bereits fertig gestellte Projekte ([ro\*sa] Kalypso, [ro\*sa] Donaustadt, BROT Kalksburg); Projekte, die soeben mit dem Bau beginnen (Grundsteingasse); solche, die mit der Planung schon weit fortgeschritten sind (Projekt Gennesaret, Wohnprojekt Wien); und schließlich solche, die in der Gründungsphase stehen (BROT Aspern, Seestern Aspern, Ja:sporn). Weitere Infos und Links zu den Projekten unter [gemeinsam-bauen-wohnen.org/infoabend](http://gemeinsam-bauen-wohnen.org/infoabend). Wir danken den Gruppen für ihre Teilnahme und ihre Präsentationen!

## **Infoabend zur geplanten Baugemeinschaft B.R.O.T. 3 in Aspern**

Der gemeinnützige [Verband Gemeinschaft B.R.O.T.](http://verband-gemeinschaft-b.r.o.t.at), dem bisher die beiden Projekte in Hernals und Kalksburg angehören, möchte in der Seestadt Aspern ein weiteres Projekt mit 30 bis 35 Wohneinheiten umsetzen. Am 22.6.2010 um 19 Uhr findet im Haus B.R.O.T. Hernals, 1170 Wien, Geblergasse 78 ein Infoabend dazu statt, Näheres in der Beilage.

## **Wohnprojekt Wien hat beim Bauträgerwettbewerb gewonnen!**

Weils beim letzten Newsletter untergegangen ist: Das Wohnprojekt Wien, das zusammen mit dem Bauträger Schwarzatal beim Bauträgerwettbewerb Nordbahnhof angetreten ist, hat gewonnen. Herzliche Gratulation und viel Glück fürs weitere Entwickeln! Nähere Infos unter [www.wohnprojekt-wien.at](http://www.wohnprojekt-wien.at), dort findet sich auch ein tolles Video über das Projekt. Details zur Architektur von einszueins und Superblock unter [www.einszueins.at](http://www.einszueins.at).

## **Impulstag Attraktive Wohnformen – Optimale Sanierung in NÖ**

Präsentation neuerer Arbeiten und Erkenntnisse der nö. Wohnbauforschung am 22. Juni 2010, 13:30 bis 17:15 Uhr im Landhaus, Haus 1A, St. Pölten. Das detaillierte Programm sowie das Anmeldeformular finden Sie bitte unter [www.noe-wohnbauforschung.at/pdf/aktuelle\\_termine/impulstag\\_2010.pdf](http://www.noe-wohnbauforschung.at/pdf/aktuelle_termine/impulstag_2010.pdf). Der Vormittag widmet sich den "attraktiven Wohnformen": Es gibt einen Vortrag Toni Matosic über die Resultate eines Forschungsprojektes zum Thema Co-Housing und einen Vortrag von Sabine Pollak (Architektin des Frauenwohnprojekts [ro\*sa] Donaustadt) und Anja Aichinger über neue Wohnformen.

## **Vorstand der Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen**

In der Generalversammlung am 25.5. und der Vorstandssitzung am 8.6. wurde folgender Vorstand gewählt t:

Obfrau Annika Schönfeld, Kassier Robert Temel, Schriftführer Gernot Tscherteu, Stv. Obfrau Thomas Dimov, Stv. Kassier Raimund Gutmann, Stv. Schriftführer Petra Hendrich, weitere Vorstandsmitglieder: Constance Weiser, Ernst Gruber.

---

Wenn Sie andere Personen kennen, die dieses Thema interessieren könnte, bitten wir um Weiterleitung dieser e-Mail - und eventuell um Bekanntgabe einer e-Mail-Adresse an uns, die wir in unseren Verteiler zum Thema aufnehmen können.

Wenn Sie keine e-Mails zu diesem Thema mehr von uns bekommen wollen, bitten wir um kurze Rückmeldung.

Beste Grüße

Annika Schönfeld, Robert Temel, Gernot Tscherteu

Gemeinnütziger Verband  
GEMEINSCHAFT B.R.O.T.  
Geblergasse 78/44  
1170 Wien  
ZVR - Zahl: 526215781  
[www.brot-verband.at](http://www.brot-verband.at)  
Kontakt: [helmuth.schattovits@chello.at](mailto:helmuth.schattovits@chello.at)



**NEUES HAUS  
NACH DEM KONZEPT VON GEMEINSCHAFT B.R.O.T.  
IN DER SEESTADT ASPERN<sup>1</sup> GEPLANT**

Einladung zum  
**I N F O R M A T I O N S A B E N D**  
DIENSTAG, 22. JUNI 2010, 1900 Uhr,  
IM HAUS DER GEMEINSCHAFT B.R.O.T.- HERNALS  
1170, GEBLERGASSE 78

Eingeladen sind alle an gemeinschaftlichem Wohnen interessierte Menschen, die zum Gelingen eine spirituelle Basis als wesentlich erachten.

Der B.R.O.T. Spiritualität folgend, werden nämlich zuerst jene Menschen gesucht, die dort gemeinschaftliches Wohnen anstreben. Diese Interessenten/innen werden es ja sein, die das Konzept für diese Gemeinschaft und das weitere Haus entwickeln. Mit dem Informationsabend wird ein vorbereitender Schritt für die Gemeinschaftsbildung getan.

Vereinsrechtlich stellt jede Gemeinschaft B.R.O.T. einen gemeinnützigen Verein mit eigener Rechtspersönlichkeit dar. Dieser Verein wird auch Eigentümer des Wohnheimes und Baurechtsnehmer sein.

Bei diesem Treffen geht es um weitere Informationen, die künftige Vorgehensweise, insbesondere auch bezüglich eines Projektteams.

Rückfragen bzw. Anmeldungen sind erbeten an Helmuth Schattovits, (01) 480163744, E-mail: [helmuth.schattovits@chello.at](mailto:helmuth.schattovits@chello.at).

---

<sup>1</sup> Die Stadt Wien entwickelt in Aspern einen neuen Stadtteil für etwa 20 000 Menschen.

Dem Konzept von Gemeinschaft B.R.O.T. – Beten-Reden-Offensein-Teilen liegt ein Spiritualität zu Grunde, die auch in den Statuten des Verbandes und der Mitgliedsvereine zum Ausdruck kommt.

Als Gesprächsgrundlage für die Statuten des neuen Vereines Gemeinschaft B.R.O.T – (Aspern) dienen die folgenden Zwecke und ideellen Mitteln, angelehnt an die Statuten des Verbandes Gemeinschaft B.R.O.T., der auch die Initiative für diese Neugründung trägt.

#### ✧ Zweck

Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt seinen Mitgliedern und anderen Menschen zu helfen zum Frieden, zur Freiheit und zum vollen Menschsein zu gelangen. Diese Vision wird sich erfüllen, wenn im alltäglichen Leben Freude und Trauer, Erfolg und Enttäuschung, Glück und Leid geteilt werden, und die Gemeinschaft Geduld und Vertrauen, Offenheit und Wahrhaftigkeit, Vergebung und Versöhnung sowie Solidarität und Toleranz lebt.

Der Vereinszweck kann in der Ausgewogenheit von Arbeit und Kontemplation, Engagement und Besinnung, Eigenständigkeit der einzelnen Person und Verbindlichkeit gegenüber der Gemeinschaft verwirklicht werden.

#### ✧ Ideelle Mittel

- ☺ Gemeinschaftliches Wohnen zu initiieren, zu planen, umzusetzen und zu praktizieren, ausgehend von den Werten des Christentums. Daraus soll eine "neue Normalität" des Wohnens, des Umgangs mit sich selbst, miteinander und mit den Gütern der Erde wachsen - eine neue Wirklichkeit des Menschseins in dieser Zeit und in dieser Stadt. Dem Prinzip der Offenheit Rechnung tragend, sind in der Gemeinschaft alle Personen willkommen, die in einer sich gegenseitig stützenden Weise partnerschaftlich und solidarisch miteinander Gemeinschaft anstreben, wie in der obigen Vision erhofft.
- ☺ Förderung eines gemeinschaftlichen Lebensvollzuges unter Wahrung der Intimsphäre der Person, der Ehe/des Paares und der Familie.
- ☺ Errichtung, Kauf, Betrieb und Verwaltung der notwendigen Liegenschaften, insbesondere Wohnhäuser und Wohnheime, sowie Gemeinschaftseinrichtungen.
- ☺ Angebote sozial-karitativer und -pädagogischer Dienste, zum Beispiel Schaffung der Möglichkeit des Mitwohnens und Lebens in der Gemeinschaft; Eröffnung von Begegnungsmöglichkeiten im Haus; Beratung und Betreuung von Hilfesuchenden

*Helmuth Schattovits – 2010 06 10*